

Deutscher Verband für
Physiotherapie (ZVK)

Nordverbund

Landesverband Bremen e.V.

Landesverband Hamburg u.
Schleswig-Holstein e.V.

Landesverband Niedersachsen e.V.
in Kooperation ZVK Nordverbund GBR

Geschäftsstelle:

Winterhuder Weg 8

22085 Hamburg

Telefon 0 40/47 74 08

Telefax 0 40/47 37 82

info@nv.physio-deutschland.de

www.nv.physio-deutschland.de

Per E-Mail

26.04.16

Wo waren Sie? Kundgebung 23.04.2016 Kiel

Sehr geehrte

in der vorbezeichneten Angelegenheit bedanke ich mich für Ihre Mail vom 25. April, welche uns vom ZVK Bundesverband weitergeleitet wurde.

Ihr Schreiben hatten Sie über das Internet-Forum „physio.de“ bereits angekündigt. Ich gehe davon aus, dass auch diese Antwort den Weg in eine größere Öffentlichkeit finden wird.

Wie Ihnen bekannt sein dürfte, hat der Deutsche Verband für Physiotherapie, kurz Physio Deutschland, seit Ende 2014 mit der Kampagne *Physiotherapie ist mehr wert* – 38,7 % eine Kampagne für bessere berufliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen bei den Heilmittelerbringern, und entsprechend unseres Zuständigkeitszuschnittes insbesondere in der Physiotherapie durchgeführt. Die mehr als 180.000 Unterschriften wurden dem Sprecher und dem stellvertretenden Sprecher des Gesundheitsausschusses des Deutschen Bundestages übermittelt.

Diese und andere Aktionen führten im Jahre 2015 zu einer starken medialen Präsenz der beruflichen Lebenswirklichkeit der Heilmittelerbringer. Der Gesetzmässigkeit folgend, dass mediale Öffentlichkeit zu öffentlichem Druck und öffentlicher Druck zu politischen Entwicklungen führt, können wir zur Kenntnis zu nehmen, dass sich die Politik aktuell immer stärker der Situation der Heilmittelerbringer annimmt.

Zum 01.01.2016 ist das Versorgungsstärkungsgesetz in Kraft getreten. Inhalt dieses Versorgungsstärkungsgesetzes ist unter anderem eine spürbare Erhöhung der Vergütungen bei den sogenannten Primärkrankenkassen (AOK, BKK, IKK und Knappschaft).

Weiter wird der bürokratische Aufwand unserer Praxen deutlich reduziert, da verbindlich zum 01.01.2017 eine heilmittelrichtlinienkonforme Arztsoftware verwendet werden muss. Dies wird Verordnungsänderungen in unseren Heilmittelpraxis und damit den Bürokratieaufwand deutlich verringern.

Darüber hinaus ist es uns mit anderen zusammen gelungen, dass die Politik sich auch stärker mit dem Thema Schulgeldfreiheit in den Berufsfachschulen beschäftige. Gerade hier in Norddeutschland führt dies aktuell zu positiven Entwicklungen.

Wir gehen weiter davon aus, dass in den nächsten Tagen/Wochen weitere politische Entscheidungen getroffen werden, die möglicherweise zur Beendigung der sogenannten Grundlohnsummendeckelung bei den Preisvereinbarungen führen werden und gleichzeitig Schiedsverfahren gesetzlich vorgegeben deutlich kürzer ausfallen.

Es könnte auch sein, dass die berufsständische Emanzipation der Heilmittelerbringer und insbesondere der Physiotherapeuten deutlich zunimmt, denn das politische Berlin denkt aktuell darüber nach, den Direktzugang bzw. die Blanko-Verordnung für Heilmittelerbringer einzuführen. Dies würde zu einer größeren Arztunabhängigkeit führen.

Jeder Leistungserbringer und seine berufsständischen Interessenvertretungen wissen, dass die ökonomische Situation insbesondere der Beschäftigten in den Heilmittelpraxen als prekär anzusehen ist. Es droht in vielen Fällen Altersarmut.

Gleichzeitig haben wir gerade hier in Norddeutschland, insbesondere in Hamburg und Schleswig-Holstein besonders viele Verordnungen (Menge) mit weit überdurchschnittlichen Durchschnittswerten. Hier empfehlen wir einen Blick in das Heilmittelinformationssystem, welches vom GKV-Spitzenverband via Internet öffentlich zugänglich ist.

Es stellt sich also damit immer die Frage, wann aktuelle Lobbyarbeit und politische Entwicklungen durch öffentliche Aktionen begleitet werden sollen, und wann die Gefahr besteht, eine aktuelle Entwicklung durch falsche Aktionen zu beschädigen. Diese taktische bzw. strategische Entscheidung kann man diskutieren.

Wir haben unter Abwägung aller Aspekte, die für und aller Aspekte, die zum aktuellen Zeitpunkt gegen eine solche Demonstration sprechen, diskutiert und sind für uns zu dem Schluss gekommen, dass wir uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt dagegen aussprechen.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Heino T. Schumacher", is written over the typed name and title.

Heino T. Schumacher
Geschäftsführer